

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 810/99

(51) Int.Cl.⁷ : **A47B 61/04**
A47B 46/00

(22) Anmeldetag: 22.11.1999

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 5.2000

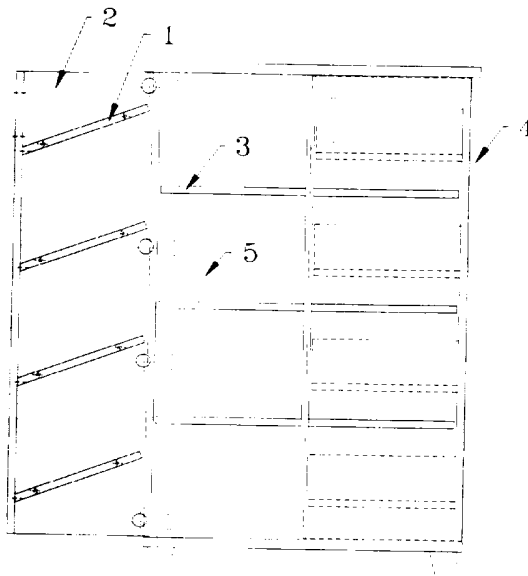
(45) Ausgabetag: 26. 6.2000

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

SK-MÖBEL
A-4810 GMUNDEN, OBERÖSTERREICH (AT).

(54) **SCHUHKOMMODE**

(57) Die Erfindung betrifft eine Schuhkommode mit übereinander angeordneten Schuhablagen und um eine vertikale Achse verschenkbaren Drehtüren. Um eine optimale Raumaussnutzung zu gewährleisten, ist vorgesehen, daß an der Innenseite der Türen (2) Schuhablagen (1) angebracht sind, die zwischen die im Möbelkorpus (4) angebrachten Schuhablagen (3) hineinragen. Die Schuhablagen (3) im Möbelkorpus (4) sind etwa horizontal und die Schuhablagen (1) an den Türen (2) schräg gegen die Horizontale geneigt angebracht. Die Türen (2) reichen von der Möbelvorderseite über die gesamte Breite der Möbelseitenwand und sind mit der Möbelsrückwand (5) über Scharniere verbunden.



Die Erfindung betrifft eine Schuhkommode mit übereinander angeordneten Schuhablagen und um eine vertikale Achse verschwenkbaren Drehtüren.

Um eine optimale Raumausnutzung zu gewährleisten, ist vorgesehen, daß an der Innenseite der Türen Schuhablagen angebracht sind, die abwechselnd zwischen die im Möbelkorpus angebrachten Schuhablagen hineinragen, wobei die Schuhablagen im Möbelkorpus etwa horizontal und die Schuhablagen an den Türen schräg gegen die Horizontale geneigt angebracht sind.

Die Türen reichen von der Möbelvorderseite über die gesamte Breite der Möbelseitenwand und sind mit der Möbelsrückwand über Scharniere verbunden.

Nachfolgend wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen: Fig. 1 und 2 die Schuhkommode in Vorder- und Seitenansicht sowie Fig. 3 und 4 die Schuhkommode mit den Schuhablagen.

Die Schuhkommode hat im Möbelkorpus 4 etwa horizontal angebrachte übereinander angeordnete Schuhablagen 3. Der Möbelkorpus 4 wird durch Drehtüren 2 abgeschlossen, die um eine vertikale Achse verschwenkbar sind. Die Türen 2 bestehen aus zwei im Winkel miteinander verbundenen Platten und reichen von der Möbelvorderseite über die gesamte Breite der Möbelseitenwand. Sie sind mit der Möbelsrückwand 5 über Scharniere verbunden. An der Innenseite der Drehtüren 2 sind Schuhablagen 1 angebracht, die schräg gegen die Horizontale geneigt sind und schräg zum Inneren des Möbelkorpus 4 hin ansteigen. Die Schuhablagen 1 ragen abwechselnd zwischen die im Möbelkorpus 4 angebrachten Schuhablagen 3 hinein.

ANSPRÜCHE

1. Schuhkommode mit übereinander angeordneten Schuhablagen und um eine vertikale Achse verschwenkbaren Drehtüren, dadurch gekennzeichnet, daß an der Innenseite der Türen (2) Schuhablagen (1) angebracht sind, die abwechselnd zwischen die im Möbel – korpus (4) angebrachten Schuhablagen (3) hineinragen, wobei die Schuhablagen (3) im Möbelkorpus (4) etwa horizontal und die Schuhablagen (1) an den Türen (2) schräg gegen die Horizontale geneigt angebracht sind.
2. Schuhkommode nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Türen (2) von der Möbelvorderseite über die gesamte Breite der Möbelseitenwand reichen und mit der Möbelrückwand (5) über Scharniere verbunden sind.

